

HOLM SUNDHAUSSEN

Wirtschaftsgeschichte Kroatiens
im nationalsozialistischen Großraum
1941-1945

Das Scheitern einer Ausbeutungsstrategie

1983

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT

Inhalt

VORWORT	9
EINLEITUNG	11
I. Die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen der deutschen Hegemonie in Südosteuropa und die Entstehung des Ustaša-Staates..	20
1. Der deutsch-südosteuropäische Großraum vor 1941	20
a) Südosteuropa als wirtschaftlicher „Ergänzungsraum“ Deutschlands: Widersprüchliche Ansätze einer langfristigen Konzeption	20
b) Die kriegswirtschaftliche Bedeutung Südosteuropas in den deutschen Modellrechnungen von 1939	36
c) Die Vorbereitungen vom Sommer 1940 zur Festigung der deutschen Wirtschaftshegemonie in Südosteuropa	43
d) Konkurrierende deutsche und italienische „Lebensraum“-Ansprüche in der Donau-Balkan-Region	50
2. Die Genesis des kroatischen Staates von 1941	56
a) Der „Blitzkrieg“ gegen Jugoslawien im Kontext strategischer, wirtschaftlicher und territorialer Überlegungen	56
b) Die „kroatische Frage“	61
c) Die Ustaša-Bewegung	68
d) Proklamierung und Grenzziehung des Unabhängigen Staates Kroatien (USK)	77
e) Die vermögens- und schuldenrechtliche Liquidation Jugoslawiens	89
3. Territorium, Bevölkerung und Wirtschaftsstruktur des USK	93
a) Geographische Gliederung	93
b) Verkehrsverhältnisse	95
c) Bevölkerung	98
d) Sozialstruktur	102
e) Das Wirtschaftspotential	107
II. Die Einbeziehung Kroatiens in die deutsche Großraumwirtschaft	119
1. Ziele der deutschen Wirtschaftspolitik in Kroatien	119
2. Kapitalbeteiligungen und deutsche Einflußnahme auf kroatische Wirtschaftsunternehmen	125
a) Bergbau	126
b) Mineralölwirtschaft	134
c) Forst- und Holzwirtschaft	142

d) Metall erzeugende und -verarbeitende Industrie	150
e) Chemische Industrie	160
f) Sonstige Bereiche	165
g) Zusammenfassender Überblick	167
3. Der Einsatz kroatischer Produktionsfaktoren für die deutsche Kriegswirtschaft	176
a) Die Ausnutzung der Fertigungskapazitäten durch Auftragsverlagerung	176
b) Die Ausschöpfung des kroatischen Arbeitskräftepotentials	179
4. Der deutsch-kroatische Waren- und Verrechnungsverkehr	191
a) Instrumentarien der zwischenstaatlichen Wirtschaftsbeziehungen und die überragende Stellung Deutschlands im kroatischen Außenhandel	191
b) Umfang und Struktur des Güterausstauschs	199
c) Der Dienstleistungs- und Kapitalverkehr	210
d) Die kroatischen Militärzahlungen (Sonderkonto „M“)	212
e) Die Korrektur des Austauschverhältnisses und der Zusammenbruch des kroatischen Außenhandels	219
f) Die Auswirkungen des Zahlungsbilanzungleichgewichts auf die kroatische Volkswirtschaft	228
III. Die Entwicklung der kroatischen Inlandswirtschaft	232
1. Die sozioökonomische „Neuordnung“	232
a) Das Herrschaftssystem und seine gesellschaftliche Basis	232
b) Korporativismus und gelenkte Wirtschaft im Ustaša-Staat	239
c) Die gewaltsame „Neuordnung“ der Besitzverhältnisse	243
2. Der Produktionsrückgang und die permanente Versorgungskrise	251
a) Die Abnahme der wirtschaftlich aktiven Bevölkerung	251
b) Die Krise in Landwirtschaft und Ernährung	263
c) Die Entwicklung der Rohstoffwirtschaft	277
d) Das Scheitern des deutschen Bauxitprogramms	282
e) Der allgemeine Produktionsverfall	289
3. Die staatliche Preis- und Einkommenspolitik	292
a) Der Kampf gegen die steigenden Preise	292
b) Die Einkommenspolitik und ihre Ungereimtheiten	296
c) Die Entwicklung der Preise, Lebenshaltungskosten und Realeinkommen	299
4. Staatsfinanzen und Notenumlauf	307
a) Der kroatische Staatshaushalt	308
b) Das sinkende Steueraufkommen	310
c) Wachsende Staatsverschuldung und Inflation	313
5. Siechtum und Ende der kroatischen Volkswirtschaft	318

IV. Versuch einer Bilanz der nationalsozialistischen Großraumwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der südosteuropäischen Länder . . .	324
ZUSAMMENFASSUNG	340
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	345
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	348
PERSONENREGISTER	385

Verzeichnis der Karten, Tabellen und Abbildungen im Anhang

Tabelle I: Der deutsch-südosteuropäische Außenhandel 1939–1944 (reiner Warenverkehr)	368
Tabelle II: Der Arbeitsmarkt im USK 1939–1944	369
Tabelle III: Index des Durchschnittseinkommens der Arbeiter und Angestellten 1939–1944	370
Tabelle IV: Indices der Lebenshaltungskosten 1939–1945	371
Tabelle V: Lagerbestände, Förderung und Abtransport von Bauxit und Eisenerz vom 1. Dezember 1942 bis 28. Februar 1943 . . .	374
Tabelle VI: Deutschlands auswärtige Verschuldung während des Krieges .	375
Tabelle VII: Indexzahlen des Notenumlaufs in Deutschland und Südosteuropa 1939–1944	376
Abbildung I: Der NS-Besatzungsapparat im USK in der zweiten Hälfte 1943	377
Karte 1: Verwaltungseinteilung auf dem Territorium des USK vor 1941 und nach 1945	378
Karte 2: Grenzen und Besatzungszonen des USK 1941–1945	379
Karte 3: Völker und Nationalitäten	380
Karte 4: Administrative Gliederung des USK nach Großgespanschaften und Bezirken	381
Karte 5: Wirtschaft und Verkehr	382
Karte 5a: Bauxitgebiet bei Mostar	383
Karte 6: Aufstandslage im Frühjahr 1943	384